

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Literaturverzeichnis	XIII
Materialienverzeichnis	XXI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Einleitung	1
1. Kapitel: Begriff	5
§ 1 Privatrechtlicher Begriff	5
I. Begriffsbildung	5
1. Inhaltsbezogene Begriffsbildung	5
2. Wirkungsbezogene Begriffsbildung	6
3. Massgeblichkeit der inhaltsbezogenen Begriffsbildung für die Qualifikation als Gesamtarbeitsvertrag	9
II. Würdigung der Begriffsbildung	9
§ 2 Öffentlich-rechtlicher Begriff	10
I. Besonderheiten bei der Begriffsbildung	10
II. Schlussfolgerungen für den Begriff des öffentlich-rechtlichen Gesamtarbeitsvertrags	12
2. Kapitel: Zweck und Mechanismus	15
§ 1 Zweck und Mechanismus des Gesamtarbeitsvertrags im Privatrecht	15
I. Schutzbedürftigkeit der Arbeitnehmer	15
II. Mögliche Ausgleichsmechanismen	16
§ 2 Zweck und Mechanismus des Gesamtarbeitsvertrags im öffentlichen Recht	18
I. Funktionen des Staates bei der Gestaltung von öffentlich-rechtlichen Arbeitsbedingungen	18
II. Schutzbedürftigkeit der Angestellten	20
1. Schutzbedürftigkeit bei der individuellen Gestaltung von Arbeitsbedingungen?	20
a) Kein Grundsatz der individualvertraglichen Rechtsgestaltung ..	21
b) Keine Vertragsfreiheit bei der individuellen Gestaltung von Arbeitsbedingungen	24
c) Fazit	25
2. Schutzbedürftigkeit bei der generell-abstrakten Gestaltung von Arbeitsbedingungen?	26
a) Einleitende Bemerkungen und Ausgangslage	26
b) Einflüsse des New Public Managements auf das Machtverhältnis zwischen den Parteien öffentlich-rechtlicher Einzelarbeitsverhältnisse	27
III. Mitwirkungsrechtliche Vereinbarungen als Grundidee möglicher Ausgleichsmechanismen	29
1. Kollektivrechtliche Gegengewichte vor der NPM-bedingten Machtverschiebung	29

2. Forderung nach mehr Verbindlichkeit nach der NPM-bedingten Machtverschiebung	30
IV. Zusammenfassung zu Zweck und Mechanismus öffentlich-rechtlicher Gesamtarbeitsverträge	31
3. Kapitel: Arten	33
§ 1 Gesamtarbeitsverträge auf untergesetzlicher Stufe	33
I. Unmittelbar rechtsetzende Gesamtarbeitsverträge	33
II. Genehmigungsbedürftige Gesamtarbeitsverträge	35
III. Exkurs: Dialog zwischen den Sozialpartnern nach Art. 155 EAUV	37
IV. Allgemeinverbindlich zu erklärende Gesamtarbeitsverträge	39
§ 2 Gesamtarbeitsverträge auf gesetzlicher Stufe	41
§ 3 Zusammenfassung zu den Arten öffentlich-rechtlicher Gesamtarbeitsverträge	43
4. Kapitel: Rechtsnatur	45
§ 1 Gesamtarbeitsvertrag als öffentlich-rechtlicher Vertrag	45
§ 2 Gesamtarbeitsvertrag als rechtsetzender und rechtsgeschäftlicher Vertrag	46
I. Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrags mit rechtsetzender Wirkung	46
1. Rechtslage im Privatrecht	46
2. Rechtslage im öffentlichen Recht	47
II. Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrags mit rechtsgeschäftlicher Wirkung	49
III. Fazit	49
§ 3 Gesamtarbeitsvertrag als subordinationsrechtlicher und koordinationsrechtlicher Vertrag	49
§ 4 Gesamtarbeitsvertrag als Element der kollektiven Mitwirkung auf in der Regel überbetrieblicher Ebene	50
I. Kollektivarbeitsrechtliche Natur	50
II. Überbetriebliche oder betriebliche Natur	50
III. Mitwirkungsrechtliche Natur	52
§ 5 Zusammenfassung	53
5. Kapitel: Verfassungsrechtliche Pfeiler	55
§ 1 Koalitionsfreiheit	55
§ 2 Arbeitskampffreiheit	60
§ 3 Tarifaautonomie?	61
6. Kapitel: Zulässigkeit	65
§ 1 Einleitende Bemerkungen	65
§ 2 Zulässigkeit rechtsgeschäftlicher Gesamtarbeitsvertragsbestimmungen	68
I. Regelungskompetenz, -form und -verfahren	68
II. Regelungsinhalt	70
§ 3 Zulässigkeit rechtsetzender Gesamtarbeitsvertragsbestimmungen	71
I. Regelungskompetenz	71
1. Delegation von Rechtsetzungsbefugnissen auf Angestelltenseite	72
a) Notwendigkeit einer verfassungsrechtlichen Grundlage	72
aa) Verfassungsrechtliche Grundlage im Bund	73
bb) Verfassungsrechtliche Grundlage in den Kantonen	77

b) Weitere Voraussetzungen	78
aa) Institutionelle Absicherung durch Gesamtrepräsentativität sowie eine demokratische und gewaltenteilige Organisationsstruktur.....	79
bb) Delegationsnorm in einem Gesetz (im formellen Sinn)....	81
cc) Beschränkung auf Fragen von untergeordneter Bedeutung.....	82
dd) Genehmigung durch eine staatliche Behörde?	85
ee) Publikation.....	86
ff) Zusammenfassung und Fazit.....	86
c) Zulässigkeit der Delegation von Vollziehungskompetenzen an die Sozialpartnerschaft?.....	86
2. Delegation von Rechtsetzungsbefugnissen auf Arbeitgeberseite	89
a) Im Bund.....	92
b) In den Kantonen	95
II. Regelungsform und -verfahren.....	95
1. Zulässigkeit im Allgemeinen	95
2. Zulässigkeit von genehmigungsbedürftigen Gesamtarbeitsverträgen im Besonderen.....	97
III. Regelungsinhalt.....	99
7. Kapitel: Verfassungsrechtlicher Anspruch?	101
8. Kapitel: Funktionen	105
§ 1 Funktionen privatrechtlicher Gesamtarbeitsverträge.....	105
§ 2 Funktionen öffentlich-rechtlicher Gesamtarbeitsverträge	106
9. Kapitel: Anwendbares Recht.....	109
10. Kapitel: Parteien	111
§ 1 Verfassungsbindung der Gesamtarbeitsvertragsparteien.....	111
I. Verfassungsbindung bei der gesamtarbeitsvertraglichen Festlegung, Änderung und Durchsetzung rechtsetzender Bestimmungen	111
II. Verfassungsbindung bei der gesamtarbeitsvertraglichen Festlegung, Änderung und Durchsetzung rechtsgeschäftlicher Bestimmungen	113
§ 2 Parteibezogene Voraussetzungen für die gesamtarbeitsvertragliche Rechtssatzwirkung	114
I. Gesamtarbeitsvertragliche Rechtsetzungsfähigkeit	114
1. Angestelltenseite.....	115
a) Voraussetzungen der Rechtsetzungsfähigkeit bei den einzelnen Personalverbänden.....	116
aa) Rechtspersönlichkeit.....	116
bb) Unabhängigkeit.....	118
cc) Freiwilligkeit.....	119
dd) Wahrnehmung kollektiver Angestellteninteressen als Ziel.....	119
ee) Demokratische und gewaltenteilige Organisationsstruktur.....	120
ff) Repräsentativität der einzelnen Personalverbände?	120

b) Gesamtrepräsentativität als kollektive Voraussetzung der Rechtsetzungsfähigkeit	128
aa) Im Allgemeinen	128
bb) Zur Repräsentativitätsschwelle im Besonderen	130
2. Arbeitgeberseite	133
II. Gesamtarbeitsvertragliche Rechtsetzungszuständigkeit	135
1. Angestellteseite	135
2. Arbeitgeberseite	136
III. Fehlen und Wegfall gesamtarbeitsvertraglicher Rechtsetzungsfähigkeit oder -zuständigkeit	137
§ 3 Mehrheit von Gesamtarbeitsvertragsparteien	139
I. Relative Gleichstellung	139
II. Beitritt	140
1. Beitrittsvertrag	140
2. Beitrittsanspruch	140
III. Abschluss eines Parallelvertrags	143
11. Kapitel: Zustandekommen und Gültigkeit	145
§ 1 Zustandekommen	145
I. Vertragsverhandlungen	145
II. Abschluss des Gesamtarbeitsvertrags	146
§ 2 Gültigkeit	147
12. Kapitel: Inhalt	149
§ 1 Mögliche Bestimmungen eines öffentlich-rechtlichen Gesamtarbeitsvertrags	149
I. Normative Bestimmungen	149
II. Indirekt-schuldrechtliche Bestimmungen	150
1. Indirekt-schuldrechtliche Bestimmungen im Allgemeinen	150
2. Gesamtarbeitsvertragsspezifische indirekt-schuldrechtliche Bestimmungen	151
a) Pflicht zur Leistung von Vollzugskostenbeiträgen	151
aa) Zweck und Zulässigkeit der Vollzugskostenbeiträge	151
bb) Höhe der Vollzugskostenbeiträge	153
b) Friedenspflicht	154
III. Schuldrechtliche Bestimmungen	156
1. Bestimmungen über Schlichtungsorgane	156
2. Bestimmungen über Schiedsorgane	157
3. Bestimmungen über Vollzugsorgane	161
§ 2 Grenzen des Inhalts und Günstigkeitsprinzip	161
§ 3 Auslegung des Inhalts	163
§ 4 Durchsetzung des Inhalts	164
§ 5 Änderung des Inhalts	164
13. Kapitel: Rechtssatzgeltung, -bindung und -konkurrenz	167
§ 1 Rechtssatzgeltung	167
I. In zeitlicher Hinsicht	167
II. In sachlicher Hinsicht	168
III. In persönlicher Hinsicht	169
IV. In räumlicher Hinsicht	169

§ 2	Rechtssatzbindung	170
I.	Günstigkeitsprinzip?.....	170
II.	Verfassungsrechtliche Notwendigkeit des Einbezugs von Aussenseitern	172
1.	Begriffliche Auffächerung und Darlegung der rechtlichen Kernfrage	172
2.	Differenzierung zwischen beteiligten und nichtbeteiligten Angestellten im Licht des Rechtsgleichheitsgebots	173
a)	Anforderungen des Rechtsgleichheitsgebots	173
b)	Rechtslage im Privatrecht	175
c)	Rechtslage im öffentlichen Recht	178
3.	Notwendigkeit des Einbezugs von Aussenseitern als Folge	180
a)	Funktionsgerechter Einbezug durch Fernwirkung	180
b)	Funktionswidriger Einbezug durch Allgemeinverbindlicherklärung	180
c)	Fazit	183
§ 3	Rechtssatzkonkurrenz	184
I.	Konkurrenz zu Rechtssätzen einer Verordnung	185
II.	Konkurrenz zu Rechtssätzen eines anderen Gesamtarbeitsvertrags	186
14. Kapitel:	Beendigung.....	189
15. Kapitel:	Vertragslosigkeit.....	191
§ 1	Regelung bis zur Überwindung der Vertragslosigkeit	191
I.	Ursprüngliche Vertragslosigkeit.....	191
II.	Nachträgliche Vertragslosigkeit	192
§ 2	Überwindung der Vertragslosigkeit	194
Zusammenfassung.....		197
Anhang:	Rechtsgrundlagen für Gesamtarbeitsverträge.....	207
A.	Rechtsgrundlagen für Gesamtarbeitsverträge in Personalgesetzen	207
B.	Rechtsgrundlagen für Gesamtarbeitsverträge in Spezialgesetzen und Staatsverträgen (Auswahl)	212
Stichwortverzeichnis.....		215